

KURZ NOTIERT

Dorfmeisterschaft der Stockschiützen

KLARDORF. Der Stammtisch „Feuchtes Eck“ und die TSV-Stockschiützen richten am 26. Mai für alle örtlichen Vereine, Gruppen und Firmen die Sommer-Dorfmeisterschaft im Stockschießen aus. Es wird in zwei Gruppen gespielt (Beginn 8 und 13 Uhr); die Endrunde der jeweils ersten drei Mannschaften jeder Gruppe beginnt gegen 18 Uhr. Meldeschluss ist am 20. Mai bei Ludwig Braunreiter, Tel. (0 94 31) 5 54 71, oder Handy (01 76) 53 77 09 36. Die Auslosung der Gruppen erfolgt am 24. Mai um 19 Uhr im Eisstockhäusl.

„Detektive auf Spurensuche“

SCHWANDORF. Im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Schwandorf bietet das Tourismusbüro am Mittwoch, 23. Mai, eine Kinderstadtführung unter dem Motto „Detektive auf Spurensuche“ an. Die Führung startet um 14 Uhr am Tourismusbüro, dauert knapp drei Stunden und eignet sich für Kinder im Alter von acht bis Jahren. Die Teilnahme ist im Rahmen des Ferienprogramms kostenlos. Anmeldung und Infos im Tourismusbüro, Kirchengasse 1, Tel. (0 94 31) 45-5 50, oder unter tourismus@schwandorf.de.

Salsa-Kurs beim TSV Schwandorf

SCHWANDORF. Ein Salsa-Tanzkurs beginnt am Sonntag, 3. Juni, in der TSV-Turnhalle an der Wackersdorfer Straße 88 (weiter am 10. und 17. Juni) und endet am 24. Juni, jeweils von 18 bis 19.30 Uhr; die Kursgebühr beträgt 40 Euro pro Person. Tanzlehrer ist Thomas Weber (saubere Tanzschuhe mitbringen). Nähere Infos und Anmeldungen ab sofort bei Maria Schießl, Tel. (0 94 31) 5 11 53, oder Gabi Hüttel, Tel. (0 96 71) 92 34 87 und (01 74) 2 91 34 33. Kontakt: info@tanzverein-schwandorf.de.

Bebauungsplan ist ungültig

SCHWANDORF. Gemäß der Verwaltungsgerichtsordnung veröffentlicht die Stadt Schwandorf eine Entscheidungsformel des Urteils des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs vom 27. Februar. Danach ist der am 8. März 2016 bekanntgemachte Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan Nr. 84, Vogelherd, Etmannsdorf West unwirksam.

Führungen durch die Felsenkeller

SCHWANDORF. Führungen im Felsenkeller-Labyrinth finden heute und morgen, jeweils um 16 Uhr, statt. Außerdem sind am Pfingstsonntag und -montag um 16 und 16.30 Uhr Erlebnis-Felsenkellerführungen mit der Regensburger Stadtmaus, die etwa zwei Stunden dauern. Treffpunkt ist jeweils am Tourismusbüro; Anmeldung unter Tel. (0 94 31) 45-5 50 erforderlich.

OGV fährt zur Landesgartenschau

SCHWANDORF. Der Obst- und Gartenbauverein Schwandorf fährt am Samstag, 30. Juni, zur Landesgartenschau nach Würzburg. Abfahrt um 8 Uhr am unteren Parkplatz des Landratsamtes und 8.10 Uhr am Bahnhof. Anmeldung umgehend bei Heinz Winklmann, Tel. 6 11 44. Der Fahrpreis mit Eintritt beträgt 35 Euro und ist auf das GOV-Konto IBAN: DE59 7505 1040 0380 0335 55 zu überweisen. Gäste willkommen.



Landrat Thomas Ebeling, Sybille Rasel, Martina Enghardt-Kopf, Wolfgang Rasel, Gerhard Böckl, Peter Neidl, Georg Hauser und Eric Kulzer stießen auf ein zünftiges Pfingstvolksfest an (v. li.). FOTO: ZWICK

„Sonnig für Leib und Seele“

VOLKSFEST Viele Stadträte kosten das Festbier. Erstmals war Landrat Ebeling in Naabeck dabei und Enghardt-Kopf zapfte ihr erstes Fass an.

VON DIETMAR ZWICK

SCHWANDORF. Am Samstag heißt es am Kronendorfer Anger beim Pfingstvolksfest wieder „O'zapft is“. Im Vorfeld durften 3. Bürgermeisterin Martina Enghardt-Kopf, die Stadträte sowie Festwirt Gerhard Böckl das Hopfen-Malz-Getränk bei der Bierprobe im Gasthaus Beer in Naabeck zuerst kosten. Zur Bierprobe begrüßte Brauereibesitzer Wolfgang Rasel erstmals auch Landrat Thomas Ebeling. Festwirt Gerhard Böckl schlägt heuer zum 29. Mal sein Festzelt am Kronendorfer Anger auf. Rasel stellte das Bier vor, nicht ohne vorher den Braumeister Eric Kulzer mit der Mannschaft wie Peter Neidl und Georg Hauser vorzustellen, die die Vorbereitungen für das Volksfest trafen. Rasel umschrieb das Festbier als „sonniges Bier für Leib und Seele“. Es

galt einen vorgegebenen Stammwürzegehalt von 12,8 Prozent einzuhalten, was dem Malzzuckeranteil entspreche. Daraus resultiere ein Alkoholgehalt von 5,4 Prozent, informierte Rasel. Die Farbe entspreche einem wunderschönen strahlenden Goldton, beeinflusst werde dies durch Malz. Zum Einsatz kam Sommergerste, aus dem das Malz gewonnen wurde. Die Stärke der Gerste werde in Malzzucker umgewandelt und aus dem Malzzucker entstehe dann der Alkohol. Die verschiedenen Malze aus Bayern wie Aromamalz, Karamelmalz, Röstmalz und Pilsener Malz beeinflussen die Farbe des Bieres.

Sechs Wochen gereift

Recht konservativ sei man beim Hopfen, wobei die Wahl auf Hallertauer Perle und Tetnang Tetnanger aus Schwaben fiel. Die Hopfengabe erfolge nicht in einer Gabe, sondern sie verteile sich über den ganzen Prozess, erklärte Rasel. Zur Verwendung kam die untergärige Naabecker Hefe, die den Malzzucker vergäre und dem Bier einen ganz spezifischen Charakter verleihe. Das Bier bekam dann seine Ruhe bei der sechswöchigen Reife im Lagerkeller und einer Woche im Gärkeller. Darüber hinaus verwendeten die Brau-

er das Naabecker Felsquellwasser. Das Bier habe eine schöne weiße Schaumkrone mit einem feinwürzigem Bukett mit leichter Gärkellerfrische. Zum Aroma sagte Rasel, dass es ein ausgewogenes, dezentes Malzaroma mit einer leichten blumigen Hopfennote ha-

be und nicht malzlastig, mit einem feinen Hopfenton, sei. Den Körper des Bieres bezeichnete Rasel als mild mit dezenter spürbarer Bitternote. Der Abgang sei geschmeidig und fließend, der zum Nachtrinken anrege. Er wünschte allen ein friedliches Volksfest, bei dem Familien mit Kindern ihren Spaß haben sollen.

PROGRAMM

Freitag: 19.30 Uhr Gong fm Band

Samstag: 15.30 Uhr Festumzug

Pfingstsonntag: 19 Uhr Rotzloffl

Montag: ab 11 Uhr Frühschoppen, 14 Uhr Oldtimerkorso

Mittwoch: Kinder- und Familien-nachmittag

Donnerstag: Showabend mit den „Topsis“;

Freitag: Behördenabend

Samstag: 14 Uhr Preisschafkopf

Sonntag: Boxen und Feuerwerk

Einigen Premieren am Volksfest

Für Bürgermeisterin Martina Enghardt-Kopf war es eine Premiere, denn sie zapfte ihr erstes Fass Bier an. Nach ihren Worten werde es ein attraktives Volksfest mit einigen Veränderungen, wie erstmals das externe Weinzelt, günstige alkoholfreie Getränke sowie einem Preisschafkopf. Erneut gebe es die Kooperation mit den Schwandorfer Geschäftsleuten bei der Freibieraktion, den Abend für Behörden und Vereine und den Boxkampf. Am Freitag beginnt das Volksfest mit der Gong fm Band; der Bieranstich mit dem großen Festzug durch die Stadt mit vielen Vereinen ist am Samstag. Dieser Umzug sei auch ein Zeichen, dass alle im gleichen Boot seien und zusammenhalten. Nach drei zarten Schlägen von Martina Enghardt-Kopf floss das erste Bier aus dem Fass.



Die Kinder gaben Kostproben ihres musikalischen Könnens mit der Veeh-Harfe. FOTO: SZD

KONZERT

Beifall für traumhafte Klänge

SCHWANDORF. Die Nachmittagsbetreuung der Döpfer-Grundschule bietet neben vielen anderen Arbeitsgemeinschaften auch Veeh-Harfen-Unterricht an. Zehn Kinder nehmen einmal wöchentlich an dem Angebot teil. Am Montag gaben die Musiker bei ei-

nem kleinen Konzert einen Einblick in ihr Können. Unterstützt wurden sie von den Zauber-Elfen, einer erfahrenen Veeh-Harfen-Gruppe von elf Damen unter Leitung von Uschi Rappl. Gemeinsam begeisterten sie mit traumhaften Klängen. (szd)



Die Schüler stellten einem bayerischen Vierkampf aus Maßkrug-Stemmen, Arm-Drücken, Nageln und Ball werfen. FOTO: XIH

SCHULFEST

Schüler feierten „wie die Bayern“

SCHWANDORF. „Feiern wie die Bayern“ lautete das Motto des Schulfestes an der Gerhardingerschule. Nach Bayernhymne und Gstanzl-Gesang begrüßte Schulleiterin Sandra Drindl auch OB Andreas Feller und den langjährigen Lehrer Hans Doser, der das

Schulfest musikalisch begleitete. In der Turnhalle sangen die Kinder Lieder und zeigten den Eltern Sketche und Tänze. In den Klassenzimmern bastelten die Grundschüler Herzerln mit Sprüchen, bauten Häuser aus Bierfilzln und entwarfen eine Bayernfahne. (xih)